
Jugendfreundlichster Schachverein Österreichs 2006

Bericht 7 von Harald Schneider Zinner

Styria Graz

Styria ist einer der Vereine, die die gesamte Spannbreite vom absoluten Spitzenschach in der 1. Bundesliga bis zur breiten Jugendförderung abdecken.

Während der Verein in der 1. Bundesliga um den Titel mitkämpfte – und schließlich den 4. Platz belegte – findet für die Jugendspieler ein wöchentliches Training mit Bundesligaspielern statt.

Die Jugend-Staatsmeisterin Laura Weyringer und Georg Pirker haben sich so im Verein entwickeln können.

Für neue Talente gibt es eine eigene Jugend-Mannschaft in den unteren Klassen.

Polizeisportverein Tirol

In raucherfreien Zimmern findet das regelmäßige Jugendtraining statt. Allen Jugendlichen steht dabei ein eigener Laptop zur Verfügung, die mit den aktuellsten Schachprogrammen ausgerüstet sind.

Das Training wird vom engagierten Jugendreferenten Armin Moser geleitet, der mehrere Jugendliche an die Landesspitze führen konnte.

Mit Fabian Platzgummer brachte der Verein eine große Nachwuchshoffnung heraus.

Der Verein organisiert regelmäßig Jugendturniere, um den jungen Talenten zu einer entsprechenden Spielpraxis zu verhelfen.

Demnächst ist mit Großmeister Arkadi Rothstein ein Training für die stärksten Jugendlichen des Vereins geplant.

Mehr Informationen finden sie unter www.psv-tirol.at (Sektion - Schach).

Asvoe Vhs Pöchlarn/Krummnußbaum

Mit 90 im Verband gemeldeten Jugendlichen hat Pöchlarn die größte Anzahl an Jugendspielern Österreichs!

Bevor diese Größe erreicht wurde, war (und ist) eine intensive Arbeit in zahlreichen Schulen notwendig.

Der Verein organisiert auch die „Pöchlerner Schulschachtage“ und Niederösterreichische Schulschachtage.

Einer breiten Öffentlichkeit wird Schach im Rahmen der Ferienspiele vorgestellt und Robert Gattermayer sorgt für eine hervorragende Pressearbeit.